

Die Beteiligung der römischen Kurie an der „zeitgeistigen“ Rassendebatte der 1920er und 30er Jahre hat die besondere Aufmerksamkeit der Forschung seit der Öffnung der Archive zum Pontifikat Pius' XI. (1922-1939) geweckt. Zu Recht, denn in der Zwischenkriegszeit wurden rassentheoretische Konzepte zunehmend auch in die gesellschaftliche Praxis umgesetzt. In den Vordergrund trat dabei die „Eugenik“, die in dieser Zeit zu den innovativsten Wissenschaften gezählt und fast überall auch staatlich unterstützt wurde. Deren Propagandisten waren davon überzeugt, dass soziale Probleme, gesellschaftliche Ungleichheit, Armut und Reichtum, genetisch determiniert seien. Hingegen geht das Christentum grundlegend von einem einheitlichen Menschengeschlecht aus.

Die Ehezyklika Pius' XI. von 1930, „Casti connubii“, gab den Katholiken eine klar ablehnende Richtlinie gegenüber allen Versuchen an die Hand, menschliches Leben biologischen Eingriffen zu überantworten. Freilich existierten auch „Brückenbauer“ geistlichen Standes, die versuchten, katholische und eugenische Lehre miteinander in Einklang zu bringen, indem sie selbst „katholische Rassen-theorien“ entwickelten, sich für eine spezifisch „katholische Eugenik“ einsetzten oder sogar Zwangssterilisation für „minderwertiges Leben“ einforderten.

Die Tagung zielt darauf ab, die Ergebnisse der internationalen Forschung des vergangenen Jahrzehnts über die Auseinandersetzung der römischen Kurie und wichtiger Institutionen bzw. Personen im Umkreis der Kurie mit den Rassentheorien und der Rassengesetzgebung in der Zwischenkriegszeit zusammenfassend zu diskutieren sowie schließlich Leitfragen und Perspektiven zur weiteren Erforschung dieser Thematik zu formulieren.

Organisation, Durchführung, Leitung:

Prof. Dr. Thomas Brechenmacher (Potsdam)
Dr. Peter Rohrbacher (Wien)

Veranstalter:

Historisches Institut der Universität Potsdam
www.uni-potsdam.de/db/geschichte/

in Zusammenarbeit mit dem
Römischen Institut der Görres-Gesellschaft
www.gorres-gesellschaft-rom.de



INTERNATIONALE TAGUNG

Vatikan & ‚Rassendebatte‘ in der Zwischenkriegszeit

- Stand und Perspektiven der Forschung -

20.-22. Februar 2014
Campo Santo Teutonico, Vatikan

Historisches Institut der Universität Potsdam
Römisches Institut der Görres-Gesellschaft



Tagungsprogramm

Donnerstag, 20. Februar

9.00 Uhr | Begrüßung und Eröffnung
Thomas Brechenmacher (Potsdam)
Peter Rohrbacher (Wien)
Grußwort
Johan Ickx (Rom)
Responsabile dell'Archivio Storico -
Sezione per I Rapporti con gli Stati,
Segreteria di Stato

Hinführung zur Thematik

Moderation: **Peter Rohrbacher**

9.15 Uhr | Catholic Racism in the Interwar
Period
John Connelly (Berkeley)

9.45 Uhr | Rassenforschung in der Zwischen-
kriegszeit
Veronika Lipphardt (Berlin)

10.15 Uhr | Diskussion
10.45 Uhr | Kaffeepause

Kirche und Eugenik-Debatte in den 1920er und 1930er Jahren

Moderation: **Karl-Joseph Hummel**

11.15 Uhr | Katholische Eugenik im Kontext
der Enzyklika *Casti connubii*
Monika Löscher (Wien)

11.45 Uhr | Haltungen im deutschen Protestan-
tismus zur NS-Rassenlehre
Oliver Arnhold (Paderborn)

12.15 Uhr | Diskussion
12.45 Uhr | Mittagspause

14.30 Uhr | Hermann Muckermann. Ein Akteur
im Spannungsfeld von Wissen-
schaft, Öffentlichkeit und Politik
Hans Walter Schmuhl (Bielefeld)

15.00 Uhr | Joseph Mayer – Eugenik, Notstand,
Euthanasie
Uwe Kaminsky (Bochum)

15.30 Uhr | Diskussion
16.00 Uhr | Kaffeepause

Die Auseinandersetzung im Umfeld der Kurie mit der NS-Ideologie

Moderation: **Thomas Brechenmacher**

16.30 Uhr | La Compagnia di Gesù e il dibattito
razziale negli anni 20 e 30
Philippe Chenaux (Rom)

17.00 Uhr | Agostino Gemelli, the Nazi Chal-
lenge and the Latin Eugenics Move-
ment
Aaron Gillette (Houston)

17.30 Uhr | Die „Rassenproblematik“ als Thema
im Sanctum Offizium
Dominik Burkard (Würzburg)

18.00 Uhr | Diskussion
20.00 Uhr | *Gemeinsames Abendessen der Refe-
renten*

Freitag, 21. Februar

Reaktionen im Umfeld der Kurie auf die politi- sche Umsetzung der Rassentheorien in Deutsch- land und Italien

Moderation: **Emilia Hrabovec / Andreas Gottsmann**

9.00 Uhr | Eugenio Pacelli und Alois Hudal: ein
schwieriges Verhältnis
Karl-Joseph Hummel (Bonn)

9.30 Uhr | Karl Eschweiler, die Kurie und das
*Gesetz zur Verhütung erbkranken
Nachwuchses*
Thomas Marschler (Augsburg)

10.00 Uhr | Diskussion
10.30 Uhr | Kaffeepause

11.00 Uhr | Pio XI e la Curia di fronte alla svolta
antisemita del fascismo
Valerio De Cesaris (Perugia)

11.30 Uhr | „Spritualmente semiti“. Pio XI e
l'antisemitismo in un discorso del 6
settembre 1938
Gabriele Rigano (Perugia)

12.30 Uhr | Mittagspause

14.30 Uhr | Die Enzyklika *Mit brennender Sor-
ge*, Pacelli und die Steyler Missiona-
re
Peter Rohrbacher (Wien)

15.00 Uhr | Die „unterschlagnene Enzyklika“
Societatis unio und Pius XII.
Thomas Brechenmacher (Potsdam)

15.30 Uhr | Diskussion
16.00 Uhr | Kaffeepause

Runder Tisch

16.30 Uhr | Forschungsdesiderata und Perspekti-
ven – Statements von Massimiliano
Valente (Rom), Paolo Valvo (Mai-
land), Peter Rohrbacher, Thomas
Brechenmacher
18.00 Uhr | *Ende der Tagung*

Samstag, 22. Februar

Exkursion der Tagungsteilnehmer und interessier-
ter Mitglieder des Römischen Instituts der Görres-
Gesellschaft nach Ariccia: Bernini-Kirche (Teresa
Lohr) und Palazzo Chigi (Edith Schaffer)
8.00 – 16.00 Uhr.

18.00 Uhr | **Abendvortrag** des Römischen Insti-
tuts der Görres-Gesellschaft

Papst Pauls VI. Besuch im Heiligen
Land vor 50 Jahren – eine Sensation
damals wie heute

Thomas Brechenmacher (Potsdam)

anschl. Rinfresco